

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 48 (1936)

Artikel: Mittelalterliche Jahrzeitbücher aus dem jetzigen reformierten Aargau

Autor: [s.n.]

Kapitel: Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-50363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil.

Von F. E. Welti.

Die Kirche von Gontenschwil (1173 Gundoltswilre, 1194 Gundoltis-willare, 1266 Gundolzwile, 14. Jhd. Gundelschwil) wurde erst im Jahre 1498 nach einem längern Streit zwischen Gontenschwil und dem Stift Beromünster durch den Entscheid der Boten von Bern und Luzern zu einer selbständigen Pfarrei erhoben. Vorher war sie eine Filiale der Kirche von Pfäffikon, die durch den Kaplan ihres Marienaltars den Gottesdienst zu Gundoltwil versehen ließ, wofür ihm diese Gemeinde jährlich 5 Malter Dinkel zu verabreichen hatte, die seit dem Jahre 1431 gegen eine Zahlung von 100 rh. Gulden das Stift Beromünster aus seinem Pfrundkeller entrichtete. Die Verbindung zwischen den Kirchen Pfäffikon und Gontenschwil bestand auch nach dem Jahre 1498 weiter, indem der zum Pfarrer von Gontenschwil ernannte Kaplan des Marienaltars von Pfäffikon daselbst alle Samstage eine Messe zu lesen verpflichtet war.*

Das im Staatsarchiv Aargau befindliche Jahrzeitbuch umfaßte 50 Blätter (18,2/27,7 cm), das letzte ward auf den Holzdeckel geklebt; zwischen Bl. 19/20 sind 2 Blätter (25. V.—8. VI.) herausgeschnitten. Auf den vordern Deckel ist ein wohl verunglücktes Pergamentblatt geklebt mit den 4 Tagen 5. X.—8. X., dessen Kalendarium von gleicher Hand stammt. Die hohen Feste sind mit Zinnober geschrieben. Die Eintragungen stammen von verschiedenen Händen des 15. Jahrhunderts.

KL Januarius habet dies XXXI

[1]

1. A Circumcisio domini
2. b Octaua Stephani
3. c Octaua sancti Johannis
4. d Octaua sanctorum innocentum

Es geualt jarzitt Brichs uon Geishüsseren, Mechhild (!) siner hußfrowen, dar hatt gesetzt v £ ab einem acher gelegen zun Geiß-

* S. über die Kirche von Gontenschwil Argovia XXVI 19 ff, der die vorstehenden Notizen entnommen sind.

hüsseren, das also ze teillen: einem lüppter iſt, also dz er jährlichen das jarzitt uerkünd vnd begange ze Gundelschwil, xviii h der filchen vnd xviii h armen lütten an die spend.¹

5. e vigilia

6. f **Epyphania domini**

8. A Erhardi episcopi

10. c Pauli primi heremite

[2]

Es geualt jarzitt Margarethe Herdis, Hans Herdis mütter. Die hatt gesetzt durch iren vnd aller ir fordren vnd nachkommen sell heil willen v & ab einer matten, die da litt in dem Müßlin, die selben v & also ze teillen: ii & einem lüppter, das er dz jarzitt begange mitt einer meß in der filchen ze Gundelschwil, wo dz aber nitt geschicht, so sollent die ii & uallen an die filchen, die vbrigen iii & hörent alweg der filchen an den buu².

13. f Octaua epyphanie

14. g Felicis in pincis

16. b Marcelli pape et martiris

17. c Anthonii abbatis

[3]

18. d Prisce virginis et martiris

20. f Fabiani et Sebastiani

21. g Agnetis virginis et martiris

22. A Vincencii martiris

23. b Emmerenciane virginis et martiris

Es geualt jarzitt Rüdi Gigers, Adelheitten finer elichen hußfrowen vnd Martiſ ſuns, auch andren ir finden vordren vnd nachkommen ze troſt vnd hilff. Vorab gott dem almächtigen, auch finer vßherwelten reinen mütter Marie vnd allem hymelschen heer zu lob vnd eer hatt der obgemält Rüdi Giger geordnett vnd gän xvi bâzen jährlicher gült ab einem acher, iſt iij juchart, genampt im Gern, zwüschen dem bach vnd dem herwâg, vnd stost vffhin mitt dem spitz an die wâgscheiden, das mitt sômlichen rechten dingen: das ein lüppter das jarzitt verkünd vnd begang mit vi gesungnen vnd geläffner åmpfen, vnd wo er nitt möcht uff

¹ Am Nande links: iſt richtig gibts Geiſhöffer ab dem acker genampt Schoß — iſt 4 jucherten — liegt zwüschen der Großmat vnd andrem acker Schoß — stost an den weg nach Mulwil.

² Am Nande links: Gebens die Meihauſrischen gütter daselbsten.

den tag selb vi sin, so soll er uerkünden, uff welchen tag eer die vbriggen messen well han, vnd die also fürderlich erfüllen. Dar uon hört im jährlich rii bâzen, die andren iiiii bâzen hörend an der filchen bu. Vnd sind diser rvi bâzen ablösung mitt xx gulden, ye xvi bâzen für ein gulden, mitt sdmlichen gedingen, wenn man dz gelt weiß wider an ze legen.¹

25. d **Conuersio sancti Pauli**

[4]

28. g Agnetis secundo

KL Februarius habet dies xviii

[5]

1. d Brigitte virginis

2. e Purificacio Marie

3. f Blasii episcopi et martiris

5. A Agathe virginis

6. b Dorothee virginis et martiris

9. e Appolonie virginis et martiris

[6]

10. f Scolastice virginis

Es geualt iarzitt Ulman Gigerß vnd Gertruden siner elichen hußfröwen, die hand gäben vnd gesetzt (gott dem almächtigen vnd siner künftlichen mütter Marie zu lob vnd zu eer, auch inen vnd allen iren finden fordren vnd nachkommen zu trost vnd zu hilff) einen mütt fernen jährlicher gült ab zweyten ackren, stost der ein vnder dem Stäpfler an Hans Gigers bünten vnd ist ein juchart, der ander stost vnder den zittbärlin bömen an den bach, ist ein halb juchart; den fernen also ze teilln: einem lüp-priester ii fiertel, das er dz jarzitt alle iar uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt geschäch, so soll der fern uallen an die filchen, die andren ii fiertel hörend jährlich der filchen an den bu.

14. c Valentini martiris

16. e Juliane virginis et martiris

19. A

[7]

Es geualt jarzitt Rütschman Menten vnd Rüdiß Menten sins uatters, Ita siner mütter vnd Mechild (!) siner hußfröwen, auch Cuni Menten sins brüderß. Die alle hand geben vnd gesetzt durch ira vnd aller ir fordren vnd nachkommen sell heil willen

¹ Am Rande links: Disse sum gelts wie hernach stott ist abglöst worden mit einer sum gelts durch den Heini Müller vnd Petter Hunziker, welche inen ein ganze gmeind verwilget het, so veer daß widerumb angleit werde wie vor stott.

ein gütte, so gelägen ist ze Gundelschwil zwischent der filchen vnd dem bach, das man do nampt Rütschman Schniders güt, vnd jährlich giltet vi fiertel fernen, ii fiertel haber, ein alt hün vnd ii stufselhürn; das also ze teillen: dem luppriester ze Gundelschwil ein mütt fernen, das er das jarzitt allweg uerkunde vnd begange mitt iiiii messen vnd auch über die greber gange, wie den gewonn ist. Wo das nitt beschäch, so sol der fern uallen (dz jar) an die filchen. Der übrig obgemelt zinß sol jährlich hörren vnd hört der filchen an den bu.¹

22. d Cathedra Petri

23. e vigilia

24. f Mathie apostoli

26. A

[8]

Nota redditus plebanatus huius cum annexa caplania altaris beate Marie virginis in Pfeffikon.

Item primo habett in corpore viginti duas maltras speltarum cum septem quartalibus, tres maltras auene mensis curie

Et potest quiuis plebanus in Gundelschwil istud beneficii corpus (post plebanum in Pfeffiken) accipere in decimis superioris parochie quam huius ad suum libitum.

Item habet insuper omnem decimam minutam in tota sua parochia, abque (!) feno dempta curia Geishoff.

Item eciam quatuor gallinas carnis priuialis et illas potest accipere ubi wult.

Item pomerium, in quo sita est domus, et aliud ex oposito cum stabulo.

Item pratum trans rippam tendens a ripa usque Lischacker et labor viri in sua quantitate.

Item pratum im Moß tendenþ vltra ambos fontes vnd ist ein groß manwerck, litt obnen an Rüdi Gigerþ.

Item ein stückli, litt in der Hoffmatten zwischent Üli Gigers vnd Rüdi Gigerþ.

Item auch ein matt stück, litt vnder dem grossen nussbōm an Üli Gigeþ (!) måttle.

Item das lechen des gütliß hatt gewunnen vnd zogen her Hans Wiler, luppriester zu Gundelschwil, uor unsren gnädigen herren

¹ Beigefügt von späterer Hand: Rüdy Giger; am Rande rechts: vnd Meihauer.

uon Bern zuo finen vnd einß heden lüppriesters handen, doch
mitt sdmlichen gedingen, das eer gäb iiiii gulden (als eer hatt)
uon der pfründ güt.

Item auch hatt dise pfründ ein mütt kernen, gatt ab der Huß-
matten vnd ab dem acher bi der ober müli, vnd ist uor etwas
zitt gelichen eim heden müller um ein mütt kernen jährlich.¹

Item die acher, wo sy ligent, hatt ein gemeint (die uormalß zü
dem gütlin gehört hand)² von Gundelschwil zü köffen gäben
Heinin Petter um xxx rinch guldin für fry ledig eigen, die hand
die gäben an die mettmesten gloggen.

Item auch hatt die pfründ vii rinch guldin uff dem spicher.³

KL Marcius habet dies xxxi

[9]⁴

- 1. d Leonis paupe. Donati confessoris
- 4. g Adriani martiris
- 6. b Fridolini confessoris
- 7. c Perpetue et Felicitatis
- 12. A Gregorii pape
- 13. b

Es geualt jarzitt Anne Herdis, Rüdiß irß sunß, Mechild (!)
siner hußfröwen, die alle hand geordnett vnd gäben durch ir vnd
aller ir fordren sel heill willen iii £ ab einer matten gelägen in
dem Müsslin, i £ einem lüppriester, ii an den bu sant Jacobß⁵

15. d
Es geualt jarzitt Fritschis an der Egg. Der selb hatt gäben
xviii dn durch siner vnd siner hußfröwen Gerinen sel heill willen,
ouch siner kinder ab einem stücklin gelägen ob Schiffers acker
vnd stost an die Wilemmatten, vi dn ein (!) lüppriester, i £ der
kilchen an den bu.⁶

17. f Gerdrudis virginis

[11]

Erni Giger hatt gäben durch vnd (!) siner vnd aller siner fordren
sell heill willen ii £ ab einem acher zum schwarzen birbōm,
viii d plebano, viii d ecclesie, viii d ad largam pauperibus.

¹ Am Rande rechts von späterer Hd.: NB. gibts noch der müller.

² hat ein gemeind, hier wiederholt.

³ Item — spicher, am Rande rechts.

⁴ Die Einträge auf Bl. 8 a. sind gestrichen und unleserlich.

⁵ Am Rande links: gebens die Meyhausischen gütter.

⁶ Am Rande links: bli Cünß.

18. g

Jos Frund, Beli sin hußfröw hand gen durch ir vnd aller ir
fordren sell heill willen i £, litt im ober dorff ab einer huß
hoffstat vnd ab einem acher litt im Ögstler vnd ab einem acher
genampt zun Zwphen, iiiii d einem lüppriester, viii ecclesie

19. A Joseph nutritor domini

21. c Benedicti abbatis

25. g Annunciacio Marie

[12]

26. A

Es geualt jarzitt Hans Herdis vnd Elizabeth siner hußfröwen,
die hand gäben durch ir vnd aller ir uordren vnd nachkommen
sell heill willen einen mütt fernen járlicher gült ab einer matten
in dem Moß, genampt Pfaffenmatt, by dem brunnen zwüschen
den wassren. Den obgenamten mütt fernen also ze teillen: i fiertel
einem lüppriester ze Gundelschwil, der alle jar ir jarzitt begange
selbander, oder, wo er nitt möchte komlich einen priester über-
kommen, dz den er mornnendestagß die mesz erfülle. Wo dz nitt
geschäch, so soll der teill uallen an die filchen, die andren iii fiertel
fernен horrend der filchen.¹

29. d

Es geualt jarzitt Rüdi Gauvertschiß, Agathes uxoris, ir finder.
Hand gesetzt vnd geordnett (gott zu lob vnd eer) v £ ab zweyen
achrenn ab einer halb juchert, litt am hindren Moßacher, vnd
ab einer halb juchart, litt im bann, stost anß Peyers acher (also
ze teillen) einem lüppriester ii plappart, der daß jarzitt begange
vnd uerkünde, die übrigen ii plappart an bu der filchen.

30. e Victoris martiris

KL Aprilis habet dies xxx

[13]

1. g Quinciani martiris

Heini Göttfrid hatt gesetzt járlich ii fiertel nuß ab einem acher
gelägen uor dem Wile der filchen ze Gundelschwil.²

2. A

Es geualt jarzitt Petter Früchuffß, der selb hatt gäben durch sin
vnd aller siner fordren sell heill willen einen mütt fernen gelß
vnd ii hñner ab der müli in Eichen (vnd ist forzinß), also ze

¹ Am Nande rechts: NB. Diese matte ist in ehehag (?) in Fritz Teglist lächenhoff.

² Am Nande rechts: Bläsi Frei.

teillen: i fiertel dem lüppriester, dz er das jarzitt begange selb-
ander, oder die meß den nächsten tag darnach erfülle, oder sin
teill soll fallen der filchen; der őbrig zinh hört der filchen.¹

4. c Ambrosii episcopi.

9. A Marie egyptiace.

[14]

14. f Tyburci et Valeriani

21. f

[15]

Es geualt jarzitt Fritschi Peters, der selb hett gen durch siner
vnd aller siner fordren sell heill willen iiiii £ ab einem acher
gelägen im Wannendal vnd genamt Fleischliß acher, ii £ dem
lüppriester, i £ der filchen, i £ armen lütten an die ſpend.²

23. A Georii martiris³

25. c Marci euangeliste⁴

[16]

26. d

Es geualt jarzitt Hansen Fischerß ober müllerß vnd Adelheiden
siner elichen hußfröwen, ſins uatterß, ſiner mütter, ſiner kind
vnd aller ſiner uordren vnd nachkommen. Der hatt gäben gott
dem almächtigen, der hochwirdigen mütter Marie vnd allem
himelschen heer zu lob vnd eerr, zu troft vnd hilff ſiner vnd der
ſinen, ouch allen glöbbigen ſelen ein halben guldin an gold oder viii
bâzen jährlichen zu bezalen uff ſant Martis tag, vnd ſol ein lüp-
priester zu Gundelschwil das jarzitt uerkunden vnd began ſelb
dritt mitt iii messen, daruon hört im jährlich xv £, vnd wo nitt
iii messen werdend, ſo ſol für ein priester die filch deß jarß
nâmen v £ zu dem őbrigen zinh, vnd gantt vnd ſtantt die x guldin,
xvi bâzen für ein guldin, ab Zagle Petterß huß vnd hoff vnd ab
allen ſinen eignen ſtucken, gelägen ze Gundelschwil vnder der müllÿ,
vnd iſt abldfung mitt x guldin wie obstat vnd irem ueruallen zinh,
doch ſol erß ein halb iar uorhin eim filchmeyer fund thün.

30. A vigilia⁵

¹ Am Rande rechts: NB. wirt noch jährlich vßgerichtet vnd ghört einem ieden predicanen.

² Am Rande links: Gäbens die Meihauſischen gütter. numehr Pette (!) Petter vnd Jacob Petters. — Am Rande rechts: NB. dz diſe 4 £ find die den? wirt in brieff vnd ſigl.

³ Am Rande links: feriatur sub precepto.

⁴ Darüber: letania maior; am Rande links: feriatur sub p.; am Rande rechts: eo die ſemper fit processio cum reliquiis ad Beronam.

⁵ Darüber: si er tempus pascale venetit.

KL Maius habet dies gr̄i

[17]

1. b **Philippi et Jacobi apostolorum.**
3. d **Imuencio sancte crucis**
6. g **Johannes ante portam latinam**
8. b **Apparicio sancti Michaelis¹**
10. d **Gordiani et Epimachi**

[18]

Es ist ze wüssen, das in der zitt als diser filchturn vßgemacht ward, kamend die nachpuren züsamēn, den thurn vnd filchhoff zü rumen, wurdend geordnett ettlich der jungen in thurn, abher zü werffen holz vnd stein, gab vnuall, dz Bly Giger vßher warff ein laden vnd traff damitt Brich Löwen, deß er starb in kurzen tagen. Sömlichß komen ist für vnser gnädigen herren uon Bern einen ganzen geschnen ratt. Die selben vnser gnädigen herren sich bekent hand, der obgenemt Bly Giger sölle gaben xii guldin ir wārig, xv bāzen ye für ein guldin, die an ein jarzitt zü trost vnd hilff Brich Löwen vnd den finen, da mitt soll auch der obgemelt Bly Giger wider heim gan zü dem finen vnd finen erben vnd fründen, auch nederman geantwurt han, da by im zugesetz ir hilff vnd schirm. Bff sömlich hand wir ein jarzitt usf gericht wie hie nach uolget.

12. f **Pangracii et so. eius**

Es geualt jarzitt Brich Löwen, auch finer zweyer hußfröwen, auch finer finden vnd uordren, dennen allen ze trost vnd hilff hatt gān Bly Giger nach wiſer bekantniß vnser gnädigen herren xii guldin bernwārig, die also ze teillen: einem lüppriester xv £, der fin jarzitt uerkünd vnd begange mitt tryen messen, wie gewon ist, der vbrig zins hört alwāg der filchen an den bu² vnd gitt disen zins jährlich usf Martini (?) der obgemelt Bly Giger bis ablöst mitt xii guldin wie obstat ab dem finen, auch im vnd den finen zü trost vnd hilff.²

13. g **Gangolfi martiris**19. f **Potenciane virginis**

[19]

23. c³

¹ Am Rande links: feriatur.

²—² Am Rande rechts.

³ Am Rande rechts: NB. den Lenz den kauffbrieff ihrer müli abzufordern, ideo dz si in verdoht, der filchen zins set heige vnd vßgerissen; daneben links: negatur.

24. d¹**[Junius]**

9. f Primi et Feliciani martirum
 11. A Barnabe apostoli
 12. b Basilidis, Cirini, Naboris
 13. c Onofrii confessoris

[20]

Es geualt jarzitt Klini Hugß vnd Verene siner hußfrowen vnd Verene filie, die hand gen durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen v & ab dem Hoffaccker, litt nitt dem Will, buwt Rudi Gauwerschi, i & dem lüppriester, iiiii & der filchen.²

15. e **Viti, Modesti et Crescencie³****[21]**

18. A Marci et Marcelliani martirum

19. b Geruasii et Prothasii martirum

21. d Albani martiris

22. e Decem milium martirum⁴

23. f vigilia

24. g **Johannis baptiste patronus summi altaris**26. b **Johannis et Pauli martirum⁵****[22]**

27. c Septem dormiencium

28. d Leonis pape. vigilia

29. e **Petri et Pauli apostolorum**

30. f Commemoracio sancti Pauli

KL Julius habet dies xxxi**[23]**

1. g Octaua sancti Johannis baptiste

2. A **Visitatio Marie** feriatur hoc festum sub precepto quia, quamquam institutum sit hoc festum in concilio Basiliensi a cunctis fidelibus celebrari, non minus tamen insuper parochiani in Gundelschwil (post nocuos grandines) concorditer cum suo plebano nouerunt hoc festum venerari et celebrare cum circuitu, sub precepto et pena

3. b Theobaldi episcopi

4. c **Udalrici episcopi**

¹ Nach d fehlen zwei herausgerissene Blätter (25. Mai — 8. Juni).

² Am Rande links: hat noch diesen namen der acker, den besitz in (!).

³ Am Rande links: non feriatur.

⁴ Daneben: feriatur sub precepto in dominio Bernensi.

⁵ Am Rande links: feriatur.

6. e Octaua apostolorum Petri et Pauli¹

7. f Willibaldi episcopi

8. g Kiliani episcopi

9. A Cirilli episcopi et martiris

[24]

Herzog Lüppold uon Österich ist erschlagen zu Sempach cum suis anno domini M° CCC° LXXXVI°; huius anima requiescat in pace.

10. b Septem fratrum

11. c Placidi et Sigiberti

13. e Heinrici imperatoris

14. f Caniculares eo die incipiunt dies²

15. g Diuizio apostolorum³

17. b Alexii confessoris

[25]

18. c Materni episcopi

20. e Margarethe virginis, patrona minoris altaris⁴

21. f Arbogasti episcopi

Erni Giger vnd Hensli Giger die hand gesetzt iii £ ab einem acher zum schwarzen birböm, i £ einem lüppriester, i £ armen lütten an die spend, i £ der filchen.

22. g Marie Magdalene

23. A Appollinaris martiris

24. b Cristine virginis. vigilia

25. c Jacobi apostoli. Summus patronus⁵

[26]

26. d Anne matris Marie

Es geualt jarzitt Rüdiß uon Herznach vnd Berene siner hußfröwen, die hand gesetzt durch ira, ir kinder vnd auch aller ir fordren vnd nachkommen sell heill willen, auch gott dem herren zu lob vnd allen glöbbigen selen zu hilff einen mütt kernen jährlicher gült ab einem acher, litt am herwåg, ist anderhalb juchart, litt an der Menten gütter vnd stost an die Egg; den kernen also ze teillen: ii fiertel einem lüppriester zu Gundelschwil, der alle jar am nächsten mentag nach der filchwichie das jarzitt be-

¹ Darüber von späterer Hd.: nota Gvarii (= Goaris) confessoris et patroni altaris noui.

² Caniculares ic., von späterer Hand.

³ Diuizio ic., von späterer Hand.

⁴ patrona ic., von späterer Hd.; am Nande links: feriatur sub precepto.

⁵ Summus patronus, spätere Hd.

gange selbander mitt ii sellmessen; wo dz nitt beschâch, so soll der teil uallen an die filchen, die andren ii fierTEL hörrend der filchen.¹

28. f Panthaleonis martiris
29. g Felicis pape
30. A Abdon . . et Sennen
31. b Germani episcopi

KL Augustus habet dies xxi

[27]

1. c vincula Petri
2. d Stephani pape et martiris
3. e Iñuencio sancti Stephani
5. g Oswaldi regis
6. A Sixti pape
7. b Afre martiris
8. c Ciriaci martiris
9. d Romani martiris. vigilia

[28]

Mechild (!) uon Hetlingen, Hans vnd Heinrich ir sünne die hand gesetzt durch ir vnd ir aller uordren sell heill willen vi £ ab einem acher, genampt die Breitt, bis Friessen nußbäm; i £ dem lüppriester, v £ der filchen. Einer uon Hetlingen het gesetzt durch siner sell heill willen iii £ ab einer matten im Wile, genamt in Tumpt; xviii d ein lüppriester, xviii d ecclesie.²

10. e Laurencii martiris

11. f Tyburci martiris

Es geualt jarzitt Rüdiß vnd Heini Gauwertschîß, die zwöñ brüder hand gesetzt durch ir vnd irß uatters sâligen Rüdiß vnd ir müttter Agathes sellen heill willen, auch gott dem almächtigen vnd siner wîdigen müttter Marie zu lob vnd er, vnd allen glöbigen seelen zu trost ein halb mütt kernen jährlicher gült ab dem acher vnd matten näbend der ober müly, genampt der uorder Moßacker, vnd ab einem stücklin, genampt im Gartten, dar durch da gatt die wässery in Göttfrid matt; den kernen also ze teissen: ij fierTEL einem lüppriester, der das jarzitt uerkünd vnd begang selbander mitt zweyhen messen, vnd wo daß

¹ Am Rande rechts: NB. besîß (!) si Petter Petter vnd Wili Gigers erben.

² Am Rande links neben Einer uon ic.: Nota aliud.

nitt beschäch, so soll deß jarß sin teill uallen an die filchen,
das ander halb fiertel hört allwåg an der filchen buw.¹

13. A **Opoliti et so. eius**
 14. b **Eusebii confessoris.** vigilia
 15. c **Affumpcio Marie²**
 16. d **Theodoli confessoris**
 17. e **Octaua sancti Laurencii**
 18. f **Agapiti martiris**

[29]

Es geualt jarzitt Heini Petters vnd Richi sin hußfröwen, die hand gesetzt durch ira vnd aller ir kinder uordren vnd nachkommen sell heill willen i mütt fernen ab einem acher gelägen uff der³ langen gassen stoßt anß anger abhin.³ Das also ze teillen: einem lüppriester zu Gundelschwil ii fiertel, also dz er dz jarzitt begange selb ander, wo das nitt geschäch, so sol der fern uallen an die filchen, i fiertel armen lütten an die spend, i fiertel der filchen.⁴

19. g Item Rudolff Löffler hat gesetzet i k ab einem güttle ze Lütwil,
iiii d plebano, viii ecclesie⁵
 20. A **Bernhardi abbatis**
 21. b Es geualt jarzitt Ulman Peterß vnd Gretta siner elichen hußfröwen vnd ir beder kind vnd Rudi Gauwerschi der alt vnd Gret sin hußfröw vnd Hensli Gauwerschi vnd Elß sin hußfröw, die alle hand gesetzet vnd gen durch ir vnd aller ir fordern vnd nachkommen sell heill willen ein mütt fernen ab dem bömgarten gelegen oben an der dorff gassen, genamt Brügglers gütt, den fern also ze teillen: ii fiertel dem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange mitt zweyen messen; wo dz nitt geschäch, so sol der fern uallen an die filchen, die vbrigien ii fiertel hörrend allwåg der filchen zu Gundelschwil an den bu.
 22. c **Octaua assumpcionis**
 23. d **Vigilia Vigilia**

Ulrich Gisgnin, Katharina sin hußfröw hand gesetzet durch ir vnd

¹ Der ganze Eintrag gestrichen, darunter von späterer Hand: vnd sind von disem halben mit iii fierlig fernen abgeldscht.

² Folgt der hier auch gestrichene Eintrag unter f Tybureii martitis.

³ — ³ Von späterer Hd.

⁴ Am Nande links: besitz in iez der . . . Petter vnd ist ein matten.

⁵ Am Nande rechts: NB. etiam in codice ic.

aller ir fordren vnd nachkommen sell heill willen v ℓ uon einem
gütte ze Lüttwil, das do ze mall buwt Brich Zender; xviii d eim
lüppter, xviii d der filchen, ii ℓ armen lütten.

24. e **Bartholomei apostoli**

27. A **Gebhardi episcopi**

[30]

Item her Hans Hoffmeister uon Buttikon, ritter, hatt gesetzt
uon einem gütte ze Lütwil i ℓ , iiiii d plebano, das ander der
filchen.

28. b **Pelagii. Augustini episcopi**

29. c **Decollacio sancti Johannis baptiste**

30. d **Felicis et Adaucti**

KL September habet dies xxx

[31]

1. f **Verene virginis patrona in minori altari¹**

Es geualt jarzitt Brichs uon Oschibach, hatt gesetzet vi ℓ ab einem
acher zum schwarzen birbōm, ii ℓ einem lüppter ze Gundel-
schwil, derß jarzitt begange, ii ℓ armen lütten, ii ℓ der filchen.

6. d **Magni confessoris**

8. f **Natiuitas Marie**

9. g **Gorgonii martiris. Dedicatio Constanciensis²**

[32]

11. b **Prothi et Jacincti**

14. e **Exaltacio sancte crucis**

15. f **Octaua natiuitatis Marie**

16. g **Eufemii³, Luci³ et Geminiani**

17. A **Lamperti martiris**

20. d **Vigilia**

21. e **Mathei apostoli et euangeliste**

22. f **Mauricii et so. eius**

Es geualt jarzitt Brich Gundolffs vnd Margarethe seiner huß-
fröwen vnd Adelheit seiner dochter, die hand gesetzet durch ir aller
fordren sell heill willen xiiii d ab einer hoffstat ze Lüttwil, die
do hatt Hensle Göwenstein, iiiii d plebano, i ℓ ecclesie.

26. c **Cypriani episcopi**

[33]

27. d **Cosme et Damiani martirum**

¹ patrona ic., von späterer Hd. — Am Rande links: feriatur sub.

² Gorgonii ic., von späterer Hd. — Am Rande rechts: feriatur con-
suetudinarie.

³ sic.

29. f Michaelis archangeli

Ze wüssen, das Hans Gundolff vnd Adelheit sin hußfröw die hand gesetzt durch ira vnd aller ir fordren sell heil willen iiii £ ab einem bömgarten, litt uff dem Geishuß, ii £ einem lüppriester, dersz jarzitt begange, ii £ an den bu, aber hatt bessert disz jarzitt Rüdolff Gundolff, in der zitt vnderuogt zu Rinach¹

30. Jeronimi prespiteri. Ursi et sociorum martirum²

Es geualt jarzitt Heini Menten vnd Ulman Menten sin brüder, hand gäben vnd gesetzt durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen ii fiertel kernen jährlich ze gäben ab huß vnd hoffstat, so gelägen ist niden in dem dorff ze Gundelschwil, vnd ab allen iren gütten, so sy hinder inen hand gelassen, i fiertel einem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange selb ander, wo er aber uff den tag nitt möchte han ein priester, so mag eer mornendes tas (!) jarzitt erfüllen. Wo sdmlichß nitt beschäch, so soll der kern uallen an die filchen, das ander fiertel hört der filchen an den bu.³

KL October habet dies xxxi

[35]

1. A Remigii episcopi

2. b Leodegarii episcopi

3. c

Juncker Jacob uon Hettlingen hatt gesetzt durch finer seell heill willen iiii £ vß sant Jacobß seckel, gitt ein yeder filchmeyer i £ einem lüppriester, i £ der filchen, ii £ an die spend.⁴

4. d Francisci confessoris

5. e Constantis et Alexandri martirum

6. f Fidis virginis et martiris

7. g Marci pape.

Es geualt jarzitt Hansen Gigerß, müllerß zu Zeßwil, der selb hatt gäben gott dem almächtigen zu lob vnd eer, zu trost vnd hilfß finer armen seell, auch fins uatters, finer mütter vnd aller finer finden vnd fründen selen x rinch guldin ab der müly vnd

¹ aber — Rinach, späterer Zusatz; das folgende (2 Zeilen) gestrichen.
— Am Rande links: sol es Geishöffer.

² Ursi ic., späterer Zusatz. — Am Rande links: feriatur consue[tudinarie].

³ Am Rande links: dorumb der Menten gütter.

⁴ Am Rande links: NB. nihil.

gütten ze Zehwil gelegen vnd mitt sōmlichen gedingen, das ein lüppriester all jar sin jarzitt sol uerkünden vnd began mitt iii messen, daruon hört im all jar vi bāzen, dz übrig hört der filchen an den bu, vnd ist ablösung mitt x rinscher gütter guldin.

9. b Dyonisii et so. eius [36]
10. c Gereonis et so. eius

Es geualt iarzitt Margaretha Glarin vnd Hensle Glar irß mans, ir beder uatter vnd mütter, ir kind vnd all ir uordren durch der all heil vnd uor ab gott dem almächtigen zu lob vnd eer vnd siner reinen mütter Marie vnd allen vserwelten hatt die obgemelt Margareth gān x rinsch guldin an ein jarzitt vnd mitt sōmlichen rechten gedingen, das ein lüppriester das jarzitt alle jar uerkünd vnd begange mitt dryhen messen, daruon hört im alle jar vi bāzen, der überig zinß hört dem gottzhuß an den bu.

14. g Calixti pape et martiris
15. A Aurelie virginis
16. b Galli abbatis
18. d Luce euangeliste [37]
19. e Januarii et so. eius
21. g Undecim milium virginum¹
22. A Seueri episcopi
23. b Seuerini episcopi
25. d Crispini et Crispiniani [38]
27. f Vigilia
28. g Symonis et Iude apostolorum
29. A Narcissi episcopi et martiris
31. c Quintini martiris. vigilia²

KL Nouember habet dies xxx [39]

1. d Omnium sanctorum
Adelheit Frytagin hatt gäben i £ von einer matten im Müsslin,
buwt Hans Brunner, viii d ecclesie, iiij plebano.³
2. e Commemoracio animarum
3. f Primini⁴ episcopi

¹ Am Rande links: feriatur

² Am Rande links weist eine Hand auf ein zweites vigilia, über Quintini.

³ Am Rande links: Meihaus.

⁴ sic, statt Pirminii.

5. A

Es geualt jarzitt Geri Gauverschiff vnd Hensliff vnd Ulman ir sün, auch Adelheit, Hensliff hūffrōw, die hand gesetzt vnd gaben durch ir vnd aller ir fordren sell heil willen ii fiertel kernen ab dem acher zü den Geiſhūſſren, i fiertel dem lüppriester, das er das jarzitt jährlichen uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt geschäch, so sol der fern uallen an die filchen, das ander fiertel hört jährlich der filchen.¹

6. b Leonhardi confessoris

7. c Willibrordi episcopi

8. d Quatuor coronatorum. Octaua omnium sanctorum

9. e Theodori martiris

[40]

Ulman Früchuff hatt gesetzt ein jarzitt finer vnd auch finer schwöſter Anne und Cunraz ſins brüderſſ vnd zweyer finer schwöſtren vnd Gretti Rotterſſ, aller finer fordren ze troſt vnd ze hilff hatt der obgenamt Ulman gen vnd gesetzt ii fiertel kernen ab einer matten gelägen in dem Moß, ſtoſt an ſant Jacobſſ matten an den brunnen, i fiertel kernen dem lüppriester, der das jarzitt begang selbander oder das mornendefſ ſelb erfülle, wo dz nitt geschäch, so sol der fern uallen an die filchen, ein halb fiertel an die ſpend, ein halb fiertel an den bu der filchen.

11. g Martini episcopi

Cunkle in dem Wile hatt gen durch finer ſell heill willen viii d ab einer büntten, litt uff der Wilegaffen, iiiii d plebano, iiiii d eccleſie.²

13. b Bricii episcopi

14. c

Es geualt jarzitt Hansen Kogen, der hatt gaben durch finer ſell heil willen v £ vnd vi fiertel nuß ab dem Grundgütte, i £ dem lüppriester, iiiii £ vnd die nuß der filchen.³

15. d

Es geualt jarzitt Walther Kogen et uxoris⁴, der hatt gen durch finer ſel heil willen v £ ab einem acher ob der straffe, xviii d dem lüppriester, xviii d eccleſie vnd ii £ armen lütten an die ſpend.⁵

¹ Am Nande links: besizen Geiſhöffer

² Am Nande rechts: besiz vndervogt.

³ Am Nande links: Gebends die Meihauer.

⁴ et uxoris, über der Zeile.

⁵ Am Nande links: Gebens auch die Meihäuerischen gütter.

16. e Othmari abbatis.
 18. g Octaua Martini
19. A Elyzabeth vidue
 21. c Presentacio Marie
 22. d Cecilie virginis
 23. e Clementis pape
 24. f Crisogoni martiris
25. g Katherine virginis. feriatur
26. A Conradi episcopi. feriatur
- Henzman Giger hatt gesetzt durch siner sell heill willen i £ ab dem acher zu schwarzem birbom, iiiii d plebano, iiiii d ecclesie, iiiii d pauperibus.
29. d Saturnini,¹ Crisanti et Darii
 Es geualt jarzitt Fritschi Küngß, der hett gesetzet iii £ ab einem acher zun Geishüssren, i £ plebano, i £ pauperibus ad largam, i £ ecclesie. Idem der obgenamt hat das selb jarzitt, dem lüp-
priester vi d, ecclesie vi d.²
30. e Andree apostoli

KL December habet dies xxvi [43]

4. b Barbare virginis
 Es geualt jarzitt Heini Gundolffs vnd Margarethe siner huß-
fröwen, hand gaben durch gott vnd ir seell heil willen iiiii £, soll alwāg nu fürhin bezalen sant Jacobß pfläger ii £ einem lüp-
priester, ii £ der filchen, won die vnderpfand sind uerköfft vnd daz gelt gaben an ein gloggen.³
6. d Nicolai episcopi
 8. f Concepcion Marie
13. d Lucie virginis et martiris
14. e notandum quod semper feria quarta post Lucie, videlicet 6^{to} et sabato erit jejunium 4^{or} temporum
- [44]**
- 17. A Item Hartman Hughß hatt gesetzet ii fiertel nuß vnd ii £ ab einem acher vnder Egg durch siner sell heill willen, vi d plebano, residuum ecclesie.⁴**
- [45]**

¹ Darüber: vigilia.² Am Rande links: Sols Geishöffer.³ Am Rande rechts: nihil.⁴ Am Rande links: NB. in Codice; am Rande rechts: Blese Frei iezund.

18. b

Item Hans Ysiman uon Beinwil hatt gesetzt iiii £ ab einer matten im Rinach Moß, buwt Ulrich Schnider, xviii d plebano, reliquum ecclesie.

19. c

Item Ulman Petter hatt gesetzt vnd geordnett gott zu lob vnd eer vnd auch siner vnd siner schwester Gerinen selen, auch aller ir uorden vnd nachkommen seell heil willen ii fiertel kernen jährlicher gültt ab einem bomgarten, gelägen vnden an dem Gern, stoss us hin an herwag vnd in har an wag by dem bach; den kernen also ze teillen, j fiertel einem lüppriester, der dz jahritt uerkünd vnd begang, j halb fiertel an der filchen bu, vnd ein i fiertel an sant Jodersz altar, do mitt der altar geuffet werd vnd behalten.¹

20. d vigilia

21. e **Thome apostoli**

Ulrich Giger hatt gesetzt durch siner sell heill willen i £ ab dem acher zum schwarzen birbom, iiii d plebano, iiii d pauperibus, iiii d ecclesie.

22. f Ulrich Schärer hatt gesetzt durch siner sell heill willen xvi d uon der matten im Schoren, iiii d plebano, residuum ecclesie.²

24. A Vigilia nativitatis domini

25. b **Nativitas domini**

[46]

26. c **Stephani prothomartiris**27. d **Johannis apostoli**28. e **Sanctorum innocentum**

29. f Thome episcopi et martiris

Sant Martis caplan zu Münster gitt jährlich vi £.

31. A Siluestri pape

Erni Dahinden vnd Mezi sin hußfröw die hand gesetzt durch ir sell heil willen iii £ ab der matten im Schoren, i £ plebano, i £ pauperibus, i £ ecclesie.

[47]

Item Höryß gütt gelägen an der Egg gitt jährlich zins sancti Jacobz buw zu Gundelschwil vi ſ, vnd gitt die selben jährlich

¹ Am Rande links: NB. in codice, darunter: besitzer ist Petter Lenz von seinem alten hauß.

² Am Rande rechts: besitzen die Läher.

der zinſher deß ſälbigen gütz allwāg ſant Martiſ capplan zu Münster.

Item Hyppinen hoffstat ii £ eccleſie.

Item Brich Kogo i quartale nucum de bono dicto die Widem.

Item Walther vnd Cunrat Kogo dederunt pro ſalute anime x quartalia nucum de agro dicto der Grundacher.¹

Ita Kogin dat viii d uom acher im Sacſ.²

Ita Bögellin dat x d uom acher im Röttwil.³

Item bonum Jacob Plätz gilt xiiii d.

Einträge auf dem innern Teil des vordern Buchdeckels:

Patroni Summi altaris	{ beatissima dei genitrix Maria Sanctus Jacobus, Summus patronus Sanctus Iohannes baptista Sancta Maria Magdalena.
altaris uero dextri lateris	{ Sanctus Iodocus confessor et pontifer Ursus Sanctus cum sociis Sancta Verena virgo Sanctus Eristoferus martir Sanctus Wolfgangus confessor et pontifer
Tercii altaris noui	{ Sancta Dorothea virgo et martir Sancta Katherina Sancta Margaretha Sanctus Anthonius confessor Sanctus Gwarus confessor

Dedicacio dominica proxima post festum Dorothee

¹ Am Rande links: Meihauſiſche gütter.

² Am Rande rechts: Sacrein.

³ Am Rande rechts: beſiʒ iɛ̄z der vndervogt.

Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Foliierung der Handschrift (im Druck am rechten Rande in eckigen Klammern). G = Gattin.

- | | |
|---|--|
| <p>Basel, concilium 23
 Beinwil Df. Bez. Kulm Kt. Argau 45
 Bern 8, 18
 Verona s. Münster
 Brunner Hans 39
 Büttikon, her Johans, Hofmeister von
 Ritter 30</p> <p>Dahinden Erni 46
 G: Mezi 46</p> <p>Fischer Hans, ober müller 16
 G: Adelheid 16
 Frei, Blese 45
 Frytag Adelheit 39
 Frischl an der Egg 10
 G: Gerina 10
 Früchuff Peter 13
 — Ullman 40
 s. Schwester Anna 40
 s. Bruder Eunrat 40
 Frund Jos 11
 G: Beli 11</p> <p>Gauwerschi (-werschi) Rudi 12, 20, 28
 — G: Agate 12, 28
 Söhne: Rudi und Heini 28
 — Rudi der alt 29
 G: Gret 29
 — Hensli 29
 G: Els 29
 — Geri 39
 ihre Söhne: Hensli 39
 G: Adelheit 39
 Ullman 39
 Geishöffer 1, 34
 Geishüscheren, Ulrich von 1
 G: Mechtild 1
 Giger Rudi 3, 7, 8
 G: Adelheit 3
 Sohn: Marti 3</p> | <p>Giger Ullman 6
 G: Gertrud 6
 — Erni 11, 25
 — Ulli 8, 18, 26, 45
 — Hans 6
 — Hensli 24
 — Peter 26
 — Hans, Müller zu Zezwil 35
 — Henzman 42
 Gischin Ulrich 29
 G: Katherina 29</p> <p>Glar Hensle 36
 G: Margarete 36
 Götzfrid Heini 13
 Göwenstein Hensle 33
 Gundelschwil (heute Gontenschwil-Kirch:
 dorf-Oberdorf-Unterdorf) Bezirk Kulm
 Kt. Argau 1 ff.
 Kirche St. Jacobs 10
 St. Joders altar 45
 plebanatus 8
 Leutpriester 1 ff
 Kirchmeier 35
 St. Jacobs Pfleger 43
 St. Jacobs Säckel 35
 Kirchhof 18
 Kirchturm, Bau 18
 Kirchweihe 26, §. 19</p> <p>Flurnamen sc.:
 das anger 29
 bach 3, 6, 7, 45
 die Breit (Acker) 28
 Brügglersgut 29
 dorfgass 29
 die Egg 26, 45, 47
 Friessen nußbaum 28
 im Garten (Acker) 28
 Gass, die lange 29
 Geishuß 34
 Geishüscheren zun (Acker) 1, 39, 42
 im Gern (Acker) 3, 45
 Götfrid matt 28</p> |
|---|--|

- Großmat 1
 Grundacker 47
 Grundgütte 40
 herwág 3, 26, 45
 Hofacker n̄d dem Wil 20
 Hofmatte 8
 Hußmatte 8
 St. Jacobsmatte 40
 Lischacker 8
 Menten güter 26
 Meihaustrische Güter 2, 10, 15,
 40, 47
 Moß 8, 12, 40
 Moßacker, der hindre 12
 — der vorder 28
 Mühle, die obere 8, 28
 das Müssli (Matte) 2, 10, 39
 Ögstler (Acker im —) 11
 Peyer's acker 12
 Pfaffenmatt (in dem Moß) 12
 Nöttwil (Acker im —) 47
 im Sack (Acker) 47
 Sac'rein 47
 Schiffersäcker 10
 Schoß (Acker) 1
 zum schwarzen birboum (Acker)
 11, 25, 31, 42, 45
 Stäpfler 6
 in Tumpt (Matte im Wile) 28
 Wannendal, Fleischlisäcker im — 15
 die Widem (bonum) 47
 das Wile (Will) 13, 20, 28, 40
 Wilegasse 40
 Wilematte 10
 jun Zweyen (Acker) 11
 Gundolff Ulrich 33
 G: Margarete 33
 Tochter: Adelheit 33
 — Rudolf, Untervogt zu Rinach 34
 — Hans 34
 G: Adelheit 34
 — Heini 43
 G: Margarete 43

 Herdi Hans 2
 f. Mutter Margarete 2

 Herdi Anna 10
 ihr Sohn: Rudi 10
 G: Mechtild 10
 — Hans 12
 G: Elisabet 12
 Herznach, Rudi von 26
 G: Verena 26
 Heiligen (Hett-) Mechtild von 28
 ihre Söhne: Hans und Heinrich 28
 Heiligen (Hett-), Ilt. Jacob von 35
 Höry, sein Gut an der Egg 47
 Hug Kuni 20
 G: Verene 20
 Tochter: Verene 20
 — Hartman 45
 Hunzicker Peter 3

 Jeglist Friß 12
 Nsiman Hans, von Beinwil 45

 Kogo Hans 40
 — Walther 40, 47
 — Ulrich 47
 — Eunrat 47
 — Ita 47
 Küng Fritschi 42

 Läher 45
 Lenz 19
 — Peter 45
 Lyppinen hofstatt 47
 Lößler Rudolf 29
 Löw Ulrich 18
 Lütwil (Lütt-) 29, 30, 33

 Meihauer 7, 41
 Menten Rudi 7
 G: Ita 7
 — Rutschman, sein Sohn 7
 G: Mechtild 7
 — Euni, Bruder des Rutschman 7
 — Heini } Brüder 34
 — Ulman }
 Müller Heini 3
 Mulwil, Gde. Niedenbach Bez. Sursee
 St. Luzern 1

- Münster (Verona) Fleden und Stift,
Bez. Sursee Kt. Luzern 16
Kaplan St. Martis 46, 47
- Öschibach, Ulrich von 31
Österreich, Lüpold Herzog zu — 24
- Peter (-tt-) Gritschi 15
— Heini 8, 29
G: Richi 29
— Peter 15, 26
— Jacob 15
— Jagle 16
— Ullman 29, 45
G: Greta 29
seine Schwester: Geri 45
- Pfeffikon Df. Bez. Sursee Kt. Luzern
plebanus 8
caplania altaris b. Marie 8
- Plätz Jacob 47
- Rinach (Reinach) Gde. Bez. Kulm
Kt. Argau
- Rinach Mühle in Eichen 13
— Geishoff curia 8
— Rinach möß 45
— im Schoren (Matte) 45, 46
s. auch Gundolff Rudolf
Rotter Greti 40
- Schärer Ulrich 45
Schnider Rutschman 7
— Ulrich 45
Sempach Städtchen Bez. Sursee Kt. Luzern
Schlacht bei 24
- Vögeli Ita 47
- in dem Wile Eünkle 40
Wiler, her Hans, Leutpriester zu Gundels-
schwil 8
- Zender Ulrich 29
Zehwil Df. Bez. Kulm Kt. Argau 35

glogge, die mettmeste, Matutinmeßglocke 8
greber, über die g. gan 7
gulden = 16 Bazen 3
= 15 Bazen Berner Währung 18
larga, Spende 11, 42
maltra fem. 8

Müsse als Zins 13, 40, 47
stufselhuhn, Stoppelhuhn 7
unvall, Unglück 18
wägscheide, Scheideweg 3
wässeri, Wässerung 28
jittbårlin båme, Johannisbeersträucher 6